

Ihre Gesundheit - unser Ziel

kompetent - dynamisch - erfolgreich

Medizinisches Leistungsspektrum der imland Kliniken



imland
Gesunde Nähe



ZIEL



Inhalt

Herzlich willkommen	3
Kurzprofil imland GmbH	5
Allgemein- und Viszeralchirurgie.....	6
Anästhesie und Schmerztherapie	7
Gefäß- und Thoraxchirurgie	8
Gelenkzentrum - Orthopädie und Unfallchirurgie	9
Geriatric.....	10
Gynäkologie und Geburtshilfe.....	12
Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Innere Medizin.....	14
Leitbild der imland Kliniken.....	16
Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Onkologie und Allgemeine Innere Medizin	18
Intensivmedizin	20
Kinder- und Jugendmedizin.....	21
Neurochirurgie.....	22
Neurologie mit Stroke Unit	23
Pathologie	24
Psychiatrie und Psychosomatik	25
Radiologie.....	26
Strahlentherapie und Nuklearmedizin	27
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie.....	29
Urologie	30

Impressum

Herausgeber

imland GmbH
Lilienstraße 20-28, 24768 Rendsburg
www.imland.de

Layout und Satz: Angela Grimm/Finja Henke

Fotos: wenn nicht anders ausgewiesen imland GmbH

Stand: 13.04.2017

Herzlich willkommen!

Petra Struve

Ärztliche Direktorin imland Kliniken

Sekretariat

Petra Jeß

Tel: 04331 200-9002

Fax: 04331-200 9055

petra.struve@imland.de



Ich begrüße Sie ganz herzlich als Leser dieser Broschüre in unserem Unternehmen. Wir betreiben als Schwerpunkt-Krankenhaus in der Kernregion Schleswig-Holsteins Patientenversorgung auf hohem fachlichem Niveau. Innovationen werden kontinuierlich bewertet und finden entsprechende Berücksichtigung in unserem Behandlungsangebot. Hierfür stehen an zwei Krankenhausstandorten die Fachabteilungen zur Verfügung, die sich im Folgenden vorstellen.

Als Repräsentantin des medizinischen Bereiches der imland Kliniken unterstütze ich ganz ausdrücklich einen berufsgruppenübergreifenden, teamorientierten Ansatz bei der Erbringung unserer Gesundheitsleistungen.

Unsere Arbeit ist geprägt von einem kollegialen, wertschätzenden Austausch, der

uns eine hohe Ergebnisqualität unseres Vorgehens ermöglicht. Hierzu sind wir ständig im Gespräch mit unseren Patienten und ihren Angehörigen, unseren Einweisern und Mitarbeitern. Dies ist die Grundlage für die Weiterentwicklung des diagnostischen und therapeutischen Spektrums einerseits und der Aus-, Fort- und Weiterbildung andererseits.

Ich hoffe gemeinsam mit den Chefärztinnen und Chefärzten, Sie finden hier die für Sie nötigen Informationen und nehmen unsere Haltung im direkten Kontakt mit uns wahr.

Auch für einen persönlichen Kontakt stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Viel Freude beim Lesen...

Petra Struve
Ärztliche Direktorin



© speeple22 - istockphoto.com

Gesunde Entwicklung miteinander - 6K-Verbund

Dem im Jahr 2000 gegründeten Verbund gehören neben den inland Kliniken Rendsburg und Eckernförde die kommunalen Krankenhäuser Westküstenklinikum Heide, das Klinikum Itzehoe, das Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster, das Städtische Krankenhaus Kiel und das Klinikum Bad Bramstedt an.

Insgesamt verfügt der Klinikverbund über 4.100 Betten und beschäftigt an allen Standorten mehr als 10.000 Mitarbeiter.

Eines der Hauptziele des Verbundes ist die Verbesserung der standortnahen medizinischen Versorgung der Patienten in Schleswig-Holstein. Dazu wurde ein modernes und leistungsfähiges Netzwerk geschaffen, um das Leistungsspektrum auszubauen und die Ausbildung der Mitarbeiter zu verbessern. Darüber hinaus profitieren die Kliniken untereinander – und damit auch die Patienten - von dem jeweiligen Wissen in den verschiedensten Bereichen.

6K

Klinik**Verbund**
Schleswig-Holstein



Kurzprofil imland GmbH

Die Gründung der GmbH erfolgte 1993, und im gleichen Jahr wurde mit der Sana Kliniken GmbH & Co. KGaA ein Betriebsführungsvertrag mit Wirkung zum 1. Januar 1994 abgeschlossen: Das heißt der Geschäftsführer ist bei der Sana angestellt.

Zu dem Verbund gehören:

- imland Klinik Rendsburg
- imland Klinik Eckernförde

Die imland GmbH nimmt bei der Gesundheitsversorgung in der Region eine zentrale Rolle ein. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen täglich an zwei Standorten ca. 1.000 Patienten.

Mit den beiden Klinik-Standorten stehen für die Versorgung der Patienten zwei moderne, leistungsfähige Schwerpunkt-Krankenhäuser mit insgesamt 777 Planbetten zur Verfügung. Das Einzugsgebiet geht weit über die Grenzen des Kreises hinaus. Darum setzen die imland Kliniken seit jeher auf eine innovative und nach modernsten Gesichtspunkten ausgerichtete Medizin, eine moderne Ausstattung und auf qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiter.

Als akademisches Lehrkrankenhaus für das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, sind die beiden Kliniken außerdem fester Bestandteil der ärztlichen Aus- und Weiterbildung.



Allgemein- und Viszeralchirurgie

**Dr. med. Christos Athanasios
Papachrysanthou**

Sekretariat Rendsburg

Katrin Liebenow

Tel: 04331 200-4301

allgemeinchirurgie.klrd@imland.de

Sekretariat Eckernförde

Martina Haarstrich

Tel: 04351 882-401

allgemeinchirurgie.kleck@imland.de



© Imke Noack

Die Allgemein- und Viszeralchirurgie umfasst die chirurgische Behandlung von Erkrankungen der abdominalen Organe und des Beckens, der Speiseröhre, der endokrinen (hormonbildenden) Organe, des Enddarms und der Bauch- und Brustwand sowie der Weichteile.

Dabei ist dieses Fachgebiet auf die operative Therapie von entzündlichen und tumorösen Erkrankungen sowie auf Fehlbildungen und unfallbedingte Verletzungen sowie Behandlungen funktioneller Störungen spezialisiert. Zusätzlich besteht eine besondere Kompetenz in der chirurgischen Behandlung komplizierter Erkrankungen der Körperweichteile und chronischer Wunden.

Schwerpunkt stellt - neben der Onkologie - die minimal invasive Chirurgie (Schlüssellochchirurgie) dar, deren Ziel es ist, die Operation mit einem kosmetisch optimalen Ergebnis für den Patienten durchzuführen, wobei dieses Verfahren auch für bestimmte Krebsoperationen angewendet werden kann.

Vor diesem Hintergrund muss die folgende Aufzählung der einzelnen Schwerpunkte der Allgemein- und Viszeralchirurgie gesehen werden:

- Chirurgische Behandlung sämtlicher akuter Baucherkrankungen
- Darmkrebs (Zertifiziertes Zentrum)
- Bauchspeicheldrüsenkrebs
- Magenkrebs und Speiseröhrenkrebs
- Erkrankungen der Leber und Gallenwege (einschl. Metastasenchirurgie)
- Erkrankungen der Schilddrüse und Nebenschilddrüse
- Leisten- und Bauchwandbrüche
- Chirurgie von entzündlichen Darmerkrankungen (z.B. Divertikelkrankheit, Morb. chron. Colitis ulcerosa)
- Minimalinvasive Chirurgie (Blinddarmentzündung, Gallenblasensteine, Leisten- und Bauchwandbruch, Leberzysten, Darmdivertikel, Zwerchfellbruch, Refluxkrankheit, Darmvorfall, Dickdarmkrebs)
- Chirurgie der hormonbildenden Organe (Schilddrüsenerkrankungen, Nebennierenerkrankungen)
- Proktologie (Enddarmerkrankungen)
- Komplexbehandlung komplizierter Wunden (z.B. Gliedmaßenerhalt bei Zuckerkranken)

Anästhesie und Schmerztherapie

Dr. med. Andreas Kirchmann



Sekretariat Rendsburg

Sekretariat Eckernförde

- Antje Erdmann -

Tel: 04331 200-4601

Tel: 04351 882-438

anaesthesie@imland.de

anaesthesie@imland.de

In unseren Anästhesieabteilungen arbeiten 40 Ärztinnen und Ärzte. Wir verstehen uns als Dienstleister für Patienten und Operateure. Dabei pflegen wir einen kollegialen Arbeitsstil, der durch eine gegenseitige Wertschätzung geprägt ist.

Unser Leistungsspektrum:

- ambulante und stationäre Narkosen nach Facharzt- und medizinischem Qualitätsstandard
- Vollnarkosen und Regionalanästhesien
- Narkosen bei Neugeborenen und Kleinkindern (grundsätzlich durch zwei Anästhesisten)
- Zusammenarbeit mit niedergelassenen, operativ tätigen Ärzten in unseren Kliniken
- präoperative detaillierte Narkoseaufklärung verschiedener Narkosearten
- medizinische Versorgung der Patienten auf der Interdisziplinären Intensivstation
- OP-Organisation
- umfassende Schmerztherapie für unsere Patienten
- Schmerzbehandlung bei Tumor- und Palliativpatienten sowie chirurgischen Patienten
- Anwendung von aufwändigeren Schmerztherapieverfahren (z. B. Schmerzpumpen)
- Akutschmerzdienst rund um die Uhr
- Einsatz im Notarzteinsetzfahrzeug

Fortbildung für die Qualität der Versorgung unserer Patienten:

Alle Kolleginnen und Kollegen nehmen kontinuierlich an Fortbildungen teil und tauschen regelmäßig ihre Erfahrungen im gesamten Team aus.

Es wird besonderer Wert darauf gelegt, dass alle Kolleginnen und Kollegen das Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Schleswig-Holstein besitzen.

Gefäß- und Thoraxchirurgie

Dr. med. Markus Siggelkow

Sekretariat

Angela Jahnke

Tel: 04331 200-3002

gefaesschirurgie@imland.de



Wir bieten Ihnen im Herzen von Schleswig-Holstein kompetente und zuverlässige Hilfe bei allen Erkrankungen des Gefäßsystems und der Lunge. Schwerpunktmäßig befassen wir uns mit den Erkrankungen der Arterien, hierzu gehören chronische Verschlussprozesse (Schaufensterkrankheit) und krankhafte Erweiterungen (Aneurysma). Unser Team aus erfahrenen Gefäßchirurgen bietet alle vaskulären, endovaskulären und Hybrideingriffe der modernen Gefäßchirurgie an.

Unsere Klinik wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin mittlerweile wiederholt als Gefäßzentrum zertifiziert und zeigt dadurch deutlich die erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Radiologie und Kardiologie, Pneumologie und Innere Medizin.

Leistungsspektrum

- Rekonstruktionen der Beinarterien durch Ausschälplastiken oder Bypassanlagen bei Schaufensterkrankheit
- Kombinationseingriffe mit Einsatz von modernen Kathetertechniken und Stentimplantationen im Bauch-, Becken- und Beinbereich
- Ausschalten von Erweiterungen der Körperschlagader durch offenen Ersatz oder Stentprothese
- Rekonstruktion der hirnversorgenden Halsschlagadern bei drohendem Schlaganfall
- Reparatur bei Kompressionssyndromen in der Schulter, an den Eingeweidearterien und im Kniegelenk
- Venöse Thrombektomien
- Krampfaderoperationen: offen oder durch minimalinvasive Verödung durch Radiowellentherapie
- Zugänge zur Blutwäsche (Dialysehshunt)
- Alle gängigen thoraxchirurgischen Operationen wie Lappen- und Lungenresektionen bei Lungentumoren
- Videoassistierte minimalinvasive Operationen an der Lunge und am Lungenfell

Gelenkzentrum - Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Steffen Oehme

Sekretariat

Dagmar Dubil-Faltin/Gund Heit

Tel: 04351 882-575

gelenkzentrum@imland.de



„Ihr Gelenk im Zentrum – wir machen Sie mobil“, dies ist das Motto, das wir dem Leitbild unserer Abteilung vorangestellt haben, und gemäß diesem Motto wollen wir für Sie in allen Belangen von Erkrankungen des Bewegungsapparates als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Unabhängig davon, ob Ihre Beschwerden aufgrund eines frischen Unfalles oder aber als Folge von Verschleißveränderungen an den Gelenken aufgetreten sind.

Leistungsspektrum

- Behandlung von Beschwerden und Erkrankungen des gesamten Bewegungsapparates
- Abklärung, ob eine nicht-operative oder operative Behandlung von Verschleißschäden erforderlich ist
- Abklärung der Beschwerdeursachen bei Verschleißerkrankungen und Beschwerden in mehreren Gelenkregionen
- Endoprothetische Versorgung am Bewegungsapparat speziell von Hüft-, Knie- und Schultergelenken
- Minimalinvasive, muskel- und knochenschonende Operationstechniken
- Alle Wechseloperationen bei früheren bereits endoprothetisch versorgten Gelenken
- Beratung bezüglich der Lebensführung und Belastbarkeit bei Verschleißerkrankungen und bei bereits vorliegendem Gelenkersatz
- Physiotherapeutische Behandlungen im stationären und ambulanten Bereich bei allen Erkrankungen des Bewegungsapparates

Geriatrie

Dr. med. Zita Krasemann

Sekretariat

Gunda Böhrnsen

Tel: 04331 200-7301

geriatrie@imland.de



© Imke Noack

Leistungsspektrum

- Die Geriatrie befasst sich ausschließlich mit der Behandlung älterer und hochbetagter Menschen, die nach einer akuten oder chronisch fortschreitenden Erkrankung in ihrer Selbständigkeit im Alltag eingeschränkt sind.
- Zu den häufigsten Erkrankungen gehören Knochenbrüche, akute Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, Hirninfarkte, aber auch die Nachbehandlung nach allgemein chirurgischen Eingriffen sowie die Sturzkrankheit. Neben der medizinischen Therapie der Erkrankungen gehört immer auch die Rehabilitation zu den Hauptaufgaben der Geriatrie.
- Für die umfassende Behandlung der Patienten steht unser multiprofessionelles Team zur Verfügung. Dieses setzt sich aus folgenden Berufsgruppen zusammen: Ärzte, Pflegende, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen, Seelsorge und Sozialdienst.
- Für Patienten mit noch vorhandenem Pflegebedarf steht ein stationärer Bereich zur Verfügung, für bereits mobilere Patienten ein teilstationärer (Tagesklinik).
- Unser Ziel ist es, den Patienten möglichst selbständig und selbstbestimmt in die häusliche Umgebung zu entlassen oder andernfalls auch unter Einbeziehung der Angehörigen eine geeignete nachstationäre Versorgung zu organisieren.



Gynäkologie und Geburtshilfe

Prof. Dr. med. Oliver Behrens

Sekretariat
Elke Schneider
Tel: 04331 200-5001
gynaekologie@imland.de



© Imme Noack

Gynäkologie

Die Frauenklinik in Rendsburg bietet das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde an:



Im Rahmen des seit über 10 Jahren regelmäßig **zertifizierten Holsteinischen Brustzentrums** führen wir die Therapie von Früh- und Spätformen des **Brustkrebses** nach den Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft durch. Die interdisziplinäre Tumorkonferenz garantiert dabei eine optimale individuelle Behandlung. Ergänzt wird diese durch psychoonkologische und psychosoziale Angebote sowie spezialisierte onkologische und Brustfachschwestern. Auch die nach der Operation nötige Behandlung wird von der eigenen onkologischen Tagesklinik und der Abteilung für Strahlentherapie in unserem Haus angeboten. Das Holsteinische Brustzentrum ist das größte dezentrale Brustzentrum in Deutschland.

Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Brustzentrum werden auch alle anderen

gynäkologischen Krebserkrankungen (z.B. der Gebärmutter, der Eierstöcke oder der Scheide) in unserem **Krebszentrum** mit den gleichen Qualitätsvorgaben behandelt.

Im ambulanten Bereich ergänzen die **Dysplasie-Sprechstunde** (zur Behandlung von Krebsvorstufen) und eine **onkologische Sprechstunde** (auf Überweisung) das Angebot. Der Chefarzt ist zur Ausbildung von Spezialisten für das Gebiet ´Gynäkologische Onkologie´ und ´Tumorthherapie´ ermächtigt.

Für gutartige Erkrankungen wird ein breites Spektrum an konservativen, minimal-invasiven und operativen Maßnahmen vorgehalten, so z.B. bei **Blutungsstörungen, Myomerkkrankungen der Gebärmutter, Veränderungen der Eierstöcke, bei Inkontinenzkrankungen und Senkungszuständen**. Auch hierfür gibt es ambulante Beratungsangebote wie z.B. die **Inkontinenz- und die Senkungssprechstunde**, um die verschiedenen Optionen vor einem stationären Aufenthalt oder einer Operation zu besprechen und zu planen. Immer mehr

Raum nimmt dabei die minimal-invasive ‚**Schlüssellochchirurgie**‘ ein.

Geburtshilfe

Kreißsaal und Wochenstation sind **familienorientiert** nach den Standards des **babyfreundlichen** Krankenhauses ausgerichtet. Schon in der Vorbereitung bieten die Hebammen **Geburtsvorbereitungskurse**, **Hebammensprechstunden** und natürlich auch nach der Geburt eine **Wochenbettbetreuung** an. Die Hebammen begleiten und beraten Sie flexibel zu allen Fragen der Geburt (z.B. Gebärhaltung, Wassergeburt und Schmerztherapie - auch mit ´Walking-PDA´), während sich die rund um die Uhr anwesenden Frauenärzte, Kinderärzte und Narkoseärzte um die hohen **Sicherheitsstandards** für Ihr Kind und Sie unter der Geburt kümmern.

Zusammen mit der hervorragend ausgestatteten Kinderklinik sind wir als **Perinatalzentrum der Stufe II** anerkannt und betreuen damit natürlich auch **Risikogeburten** und sehr kleine Frühgeborene. Die Frühgeborenenstation bietet dabei auch Mutter-Kind-Zimmer an.

Abgerundet wird dies durch eine großzügige Wochenstation mit **Familienzimmern und Buffet** bei einem **hoch-engagierten und motivierten** Team zu Ihrer Betreuung. Schließlich bekommt jede Familie dort auch ein professionelles Foto ihres neugeborenen Kindes.



Innere Medizin Gastroenterologie, Onkologie und Allgemeine Innere Medizin

Prof. Dr. med. Stephan Hellmig

Sekretariat Rendsburg

Bianca Otten

Tel: 04331 200-2801

bianca.otten@imland.de



Gastroenterologie

- Ösophago-Gastro-Duodenoskopie (24-Stunden-Bereitschaft) in hochauflösender Videotechnik HDTV und NBI inkl. aller Blutstillungstechniken
- Endoskopische Mukosaresektion und Submukosadisektion (EMR und ESD)
- Bougierungen und Stenteinlagen bei Ösophagustumoren und Fisteln
- PEG/PEJ-Anlagen zur Ernährung
- Diagnostische Endosonographie des oberen Gastrointestinaltraktes
- Interventionelle Endosonographie (Drainage von Pankreaspseudozysten und Abszessen, Punktion von Raumforderungen im oberen GI-Trakt und mediastinaler Lymphknoten)
- ERCP inkl. aller interventioneller Methoden an den Gallengängen und der Bauchspeicheldrüse (Plastik- und Metallstents, Zytologien, Steinextraktionen, Lithotripsien, Dilatationen)
- Kapselendoskopie des Dünndarms in Kooperation mit der Klinik in Eckernförde
- Koloskopie in hochauflösender Videotechnik HDTV und NBI inklusive Polypektomie und Mukosektomie großer Polypen
- Konventionelle B-Bild-Sonographien des Abdomens einschließlich des Retroperitoneums, des Thorax und der Schilddrüse
- Duplexsonographie der hirnversorgenden Gefäße, der abdominalen und retroperitonealen Gefäße sowie der Beinvenen
- Kontrastmittelsonographie, insbesondere zur Abklärung von Leber Raumforderungen
- H₂-Atemtests (Glukose, Fruktose, Laktose, Laktulose)
- Gallenblasenfunktionstest

Onkologie

Ambulante und, wenn nötig, stationäre chemotherapeutische Behandlung hämatoonkologischer Krankheitsbilder und solider Tumoren.

Labormedizin

Die Labore in Rendsburg und Eckernförde sind Bestandteil der Klinik und stellen die Versorgung aller Fachbereiche mit einer umfangreichen Diagnostik einschließlich mikrobiologischer Untersuchungen sicher.

Spezialambulanz für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen



Als größter Gesundheitsanbieter in der Region Rendsburg-Eckernförde bieten wir M stationäre und ambulante Diagnostik, Therapie, Pflege und Betreuung an. Mit unser die bei uns arbeiten sowie unseren Partnern sind wir ein wichtiger Teil des öffentl und erster Ansprechpartner für die Gesundheit imland.

Menschen sind uns wichtig.

Die Achtung der Würde und Individualität steht für uns im Mittelpunkt.

Wir informieren und beraten PatientInnen sowie ihre Angehörigen und respektieren ihre Entscheidungen.

Der Umgang miteinander ist wertschätzend, offen, loyal und verbindlich.

Kompetenz und Initiative bilden unsere Basis.

Wir überprüfen kontinuierlich die Qualität unserer Arbeit.

Fehler und Versäumnisse nutzen wir als Chance und Verpflichtung zur Verbesserung.

Initiative und Kreativität erwarten und fördern wir ebenso, wie wir Wissen und Leistungen anerkennen.

Gezielte Aus-, Fort- und Weiterbildung sind die Säulen unseres Könnens.

Verantwortung übernehmen wir

Jede Mitarbeiterin und stellt sich den tägliche und übernimmt aktiv

Wir halten uns an eth und beziehen die gese Veränderungen in uns

Unsere Mittel und Mö wir nach ökonomische Prinzipien sorgsam ein



© Monkey Business - Fotolia.com



© marcus - Shutterstock.com



„Gesundheit und Wirtschaft in der Region.“



Menschen in allen Phasen des Lebens
in unseren Einrichtungen, den Menschen,
in deren Lebens, ein bedeutender Arbeitgeber

Wir arbeiten gerne.

Wir unterstützen jeden Mitarbeiter
bei den Herausforderungen
in der Verantwortung.

Wir leben die ethische Grundsätze
des wirtschaftlichen
Handelns ein.

Wir ermöglichen setzen
ökologische und ökologischen
Maßnahmen.

Gemeinschaftliches Handeln fördern wir.

Wir lernen täglich voneinander, von
anderen und geben unser Wissen weiter.

Gemeinschaftliches Handeln sowie
Aktivitäten in Partnerschaften und Netz-
werken bauen wir aus. Sie sind der Antrieb
für unsere Weiterentwicklung und
Innovationskraft.

Wirtschaftlichkeit ist grundlegend.

Hochwertige und bezahlbare Gesund-
heitsleistungen stellen wir durch
wirtschaftliches Handeln sicher.

Dabei sind Zuverlässigkeit, Kontinuität
und die Sicherung der Arbeitsplätze
für uns verpflichtend.

Wir setzen uns Ziele, kontrollieren die
Ergebnisse und leiten daraus weitere
Maßnahmen ab.



© Monkey Business - Fotolia.com



© Andrey Popov - Fotolia.com



© WavebreakmediaMicro - Fotolia.com

Innere Medizin

Kardiologie, Pneumologie und Innere Medizin

Prof. Dr. med. Nour Eddine El Mokhtari

Sekretariat Rendsburg

Ruth Ihrens

Tel: 04331 200-2001

kardiologie@imland.de



Kardiologie

- Diagnostik und Therapie der koronaren Herzerkrankung inkl. 24-Stunden Akut-PTCA-Bereitschaft zur Therapie des Herzinfarktes
- Linksherz- und Rechtsherz-Katheterdiagnostik
- Interventionelle Kardiologie wie Ballondilatation und Stentimplantation
- Synkopendiagnostik auch durch Implantation von Ereignisrekordern
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
- Stationäre telemetrische Überwachung
- Implantation und Nachsorge von Schrittmachern und anschließenden Kontrollen
- Implantation von Defibrillatorsystemen (ICD) und Schrittmachern sowie anschließende Kontrollen
- Implantation biventrikulärer Schrittmachersysteme (CRT) zu Schrittmachern und anschließende Kontrollen

- Herzinsuffizienztherapie
- Diagnostik und Therapie der arteriellen Hypertonie
- EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG
- Spiroergometrie
- Echokardiographie
- Stress-Echokardiographie
- Transösophageale Echokardiographie
- Duplexsonographie

Pneumologie

Neben den häufigen Erkrankungen der Lunge wie chronische Bronchitis (COPD), Lungenentzündungen und Tumoren der Lunge (Bronchialkarzinom, Metastasen anderer Tumoren) werden auch seltene Lungenerkrankungen wie interstitielle Lungenerkrankungen (z.B. Sarkoidose, Lungenfibrose) diagnostiziert und behandelt.

Lungenfunktionslabor

- Spiroergometrie
- Spirometrie
- Bodyplethysmographie
- Diffusionskapazitätsbestimmung
- Blutgasanalysen
- Atemkraftmessung (Po1/Pimax)
- Diagnostik schlafbezogener Atemstörungen (kardiorespiratorische Polygraphie)
- Ultraschalluntersuchungen des Thorax und ultraschallgestützte Proben-gewinnung der Pleura und der Lunge
- Diagnostische und interventionelle Bronchoskopie
- Endobronchialer Ultraschall

An speziellen Therapiemöglichkeiten sind folgende Verfahren zu erwähnen:

- Nichtinvasive Heimbeatmung bei COPD und neuromuskulären Erkrankungen
- Entwöhnung Langzeitbeatmeter Patienten (Weaning)
- Behandlung schlafbezogener Atemstörungen
- Interventionelle (endoskopische) Verfahren (Stentimplantation, Zerstörung

von Tumoranteilen in den Bronchien mittels Elektroschlinge oder Argon-Beamer)

- „Ventile“ bei schwerem Emphysem/ COPD
- Implantation von Dauer-Drainagesystemen bei nachlaufenden (malignen) Pleuraergüssen, welche zu Hause versorgt werden können
- Einleitung von Langzeit-Sauerstofftherapien

Nephrologie

- Nierenfunktionsprüfung, Nierenbiopsie, nephrologische Urindiagnostik
- Diagnostik und Therapie der akut und chronisch verlaufenden Nierenerkrankungen bei stationären Patienten
- Ultraschall der Nieren und der ableitenden Harnwege
- Nierenbiopsien
- Anlage von Kathetern zur Akutdialyse
- Farbdoppler-Sonographie der Nierengefäße und von Dialyseshunt
- Akut-Hämodialyse, stationäre und teilstationäre chronische Hämodialyse (in Kooperation mit der nephrologischen Praxis Dres. Klause, Lufft, Frahm)

Intensivmedizin

Dr. med. Nils Haake LL.M.

Sekretariat
Carmen Eichler
Tel: 04331 200-2301
intensivmedizin@imland.de



Leistungsspektrum

Die moderne Intensivmedizin ist heute ein großes Fachgebiet und beinhaltet ein weites Spektrum an Möglichkeiten.

Die Medizintechnik und der Stand der medizinischen Wissenschaft entwickeln sich gerade in diesem Feld der Medizin rasant. Dieses bietet für viele Patienten große Chancen und Möglichkeiten, auch schwere Erkrankungen gut zu überstehen.

Unsere Abteilung vereint Fachwissen intensivmedizinischer Spezialisten aller Berufsgruppen der Intensivmedizin, der Intensivpflege und der Therapie in einer eigenen spezialisierten Fachabteilung.

Wir versorgen unsere Patienten auf 2 Intensivstationen mit insgesamt 30 Betten. Die neuen Stationen sind hochmodern ausgerüstet und bieten alle Möglichkeiten der modernen Hochleistungsmedizin.

Manchmal können die medizinischen Geräte auf den Intensivstationen, deren Funktion und Möglichkeiten man kaum noch verstehen kann, Angst machen. Fragen Sie uns! Wir stehen Ihnen zu jeder Zeit zur Seite und erklären Ihnen gern, wozu welche Maßnahmen dienen.

Bei allen medizinischen Möglichkeiten muss immer der Mensch mit seinen Sorgen und Bedürfnissen an oberster Stelle stehen. Gerade in der Intensivmedizin sind Respekt, menschliche Zuwendung und Fürsorge das oberste Gebot.

Diesem Anspruch haben wir uns verschrieben.

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Malte Lange

Sekretariat
Astrid Martens
Tel: 04331 200-7001
paediatric@imland.de



© Imke Noack

Leistungsspektrum

- Stationäre Diagnostik und Therapie aller im Kindesalter auftretenden akuten und chronischen Erkrankungen
- Sprechstunde für neurologische, muskuläre Erkrankungen und Anfallsleiden bei Kindern (Neuropädiatrie) inkl. Botox-Therapie
- Sprechstunde für kindliche Schlafstörungen und begleitende Erkrankungen mit angeschlossenem Schlaflabor
- Sprechstunde für Fehlbildungen und kindliche Erkrankungen des Herzens und Kreislaufsystems (Kinderkardiologie)
- Sprechstunde für Therapie und Betreuung von Kindern mit Diabetes mellitus
- Spezielle Untersuchungen bei Erkrankungen der Atemwege und des Verdauungsapparates bei Kindern (u.a. Lungenfunktionsuntersuchungen, H₂-Atemteste, Schweißteste)
- Betreuung von chronisch kranken Kindern mit muskulären Erkrankungen oder Erkrankungen des Skelettsystems sowie der Begleitung und Einstellung von Beatmungstherapien im häuslichen Umfeld
- Betreuung von Kindern mit Erkrankungen der Blutbildung und der Gerinnung
- Spezialisierte Behandlung von unreifen Frühgeborenen im Perinatalzentrum Level 2 inklusive der Durchführung spezieller Beatmungsformen
- Betreuung von kindlichen Erkrankungen der Nieren und der Harnwege inklusive der Durchführung entsprechender Operationen in Kooperation mit der urologischen Klinik des Hauses
- Versorgung von Kindern mit Verletzungen des Bewegungsapparates und der Bauchorgane in Kooperation mit den Allgemein- und Unfallchirurgischen Kliniken des Hauses
- Versorgung von Kindern mit Erkrankungen des Verdauungstrakts in Kooperation mit der Klinik für Gastroenterologie des Hauses
- Behandlungen und Operationen von kindlichen Erkrankungen und Problemen des Hals-Nasen-Ohrenbereiches in Zusammenarbeit mit kooperierenden HNO-Ärzten
- Häusliche Begleitung von chronisch und schwerstkranken Kindern

Neurochirurgie

Ltd. Arzt Prof. Dr. med. Andreas Stark

Sekretariat Rendsburg
Heike Syhre
Tel: 04331 200-4501
heike.syhre@imland.de

Kontakt Eckernförde
Gelenkzentrum
Tel: 04351 882-575
gelenkzentrum@imland.de



Was ist Neurochirurgie?

Das Fach NEUROCHIRURGIE umfasst die operative Behandlung von Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems, konkret sind das Operationen an Kopf, Wirbelsäule und peripheren Nerven.

Neurochirurgie imland - der kurze Weg zum Spezialisten

Die Neurochirurgie imland steht für kurze Wege zum Spezialisten, daher bieten wir Sprechstunden in Rendsburg und Eckernförde an. Mit unserem kleinen Team an Fachärzten ermöglichen wir die fachkundige und persönliche Beratung und Behandlung. Die Neurochirurgie umfasst sehr viele verschiedene, zum Teil sehr komplexe und aufwendige Operationsverfahren. Aufgrund langjähriger Tätigkeiten an renommierten Kliniken können wir Sie in allen Bereichen der Neurochirurgie beraten und behandeln. Die modernste Geräteausstattung bei imland ermöglicht uns eine hochpräzise Operationsweise mit minimalinvasiven Zugängen.

Leistungsspektrum

Erkrankungen der Wirbelsäule:

- Bandscheibenvorfälle
- Spinalkanalstenose (Wirbelkanalverengungen)
- Tumore der Wirbelsäule
- Versteifungsoperationen
- Verletzungen der Wirbelsäule

Erkrankungen peripherer Nerven

- Tumoren peripherer Nerven
- Kompressionssyndrome
- Verletzungen

Erkrankungen an und im Kopf

- Tumore
- Hydrocephalus (Wasserkopf)
- Verletzungen
- Blutungen

Neurologie mit Stroke Unit

Dr. med. Ulrich Pulkowski

Sekretariat
Susan Röttsch
Tel: 04331 200-2901
neurologie@imland.de



Zertifizierte Stroke Unit/neurologische IMC

- Akutbehandlung ischämischer Schlaganfall
- Systemische Thrombolyse
- in Kooperation mit der Radiologie Einbringung von Stents in die Karotiden/ lokale Thrombolyse
- Akutbehandlung Hirnblutungen
- Akutbehandlung Status epilepticus
- Akutbehandlung entzündlicher ZNS-Erkrankungen (wie Meningitis, GBS, etc.)
- Hirntod-Diagnostik
- Neurologische Intensivmedizin
- Schwindel
- Unklare Bewusstseinsstörungen/ Synkopen
- Rückenmarkserkrankungen
- Kopfschmerz und neurogene Schmerzsyndrome
- Liquorzirkulationsstörungen
- Tumorerkrankungen

Diagnostisches Spektrum

- Neurovaskuläres Labor mit extra- und intrakranieller Doppler- und Dopplersonographie
- Elektrophysiologie mit Elektroneurographie, Elektromyographie, evozierten Potenzialen
- Schwindeldiagnostik mit Video-Okulographie, Kipptischuntersuchungen
- EEG Labor inkl. Langzeit-EEG
- Diagnostik von Schluckstörungen inkl. endoskopischer Dysphagiediagnostik

Neurologische Normalstation

- Epilepsie
- Multiple Sklerose
- Demenz
- Entzündliche ZNS-Erkrankungen
- Bewegungsstörungen/Parkinson
- Erkrankungen des peripheren Nervensystems

Pathologie

Dr. med. Frank Grezella

Sekretariat

Jutta Kastaun

Tel: 04331 200-7601

pathologie@imland.de



Das Leistungsspektrum des Institutes

umfasst das gesamte Spektrum der Pathologie. Ausgenommen sind wenige spezielle Fragestellungen, für die entsprechende Zentren die notwendigen Spezialmethoden vorhalten, z. B. genaue Typisierung maligner Lymphome – sog. Lymphdrüsenkrebs -, entzündliche Nierenerkrankungen, Glomerulonephritis.

Leistungsspektrum

- Gastroenterologische Pathologie: Onkologie des Verdauungstraktes insbesondere kolorektaler Karzinome, Karzinome des Magens und Ösophagus - sog. Barretösophagus
- Urologie mit Schwerpunkt im Bereich der Prostatapathologie und Tumoren der Niere und des Hodens
- Gynäkopathologie: mit Schwerpunkt in Erkrankungen der Brustdrüse - Mammakarzinom

Durchgeführt werden

- histologische – feingewebliche – Untersuchungen
- zytologische Untersuchungen
- immunhistologische Untersuchungen
- Schnellschnittuntersuchungen
- Obduktionen

Psychiatrie und Psychosomatik

Dr. med. Anna Christina Schulz-Du Bois

Sekretariat
Christine Förster
Tel: 04331 200-8001
psychiatrie@imland.de



Leistungsspektrum

Die Psychiatrie und Psychosomatik hat am 01.01.2000 ihren Betrieb aufgenommen und sichert seitdem die stationäre Versorgung der psychisch kranken erwachsenen Menschen aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde. Die Klinik übt somit die Pflichtversorgung für etwa 270.000 Menschen aus.

Die Abteilung verfügt über 110 vollstationäre und 32 teilstationäre Behandlungsplätze sowie über eine Institutsambulanz, in der unsere Patienten ambulant nachstationär behandelt werden.

Seit dem 01.01.2006 wird in der Klinik ein Modellversuch zur Erprobung eines Regionalen Psychiatrie-Budgets durchgeführt. Dies ermöglicht fließende Übergänge zwischen dem stationären, teilstationären und ambulanten Bereich und der aufsuchenden Behandlung (Hometreatment). Die vollstationären Behandlungsplätze sind aufgeteilt in 6 störungsspezifische Behandlungsschwerpunkte für Menschen mit Suchterkrankungen, Psychoseerkrankungen, Krisensituationen, psychosomatischen Erkrankungen, affektiven Störungen, und gerontopsychiatrischen Erkrankungen.

Das Konzept der Abteilung richtet sich nach den Vorstellungen einer offenen Psychiatrie, in der die Anwendung von psychotherapeutischen Methoden einen zentralen Stellenwert einnimmt. Das Leistungsspektrum der Abteilung reicht von differenzierten, an wissenschaftlichen Leitlinien orientierten, pharmakologischen Behandlungen, über Entgiftungsbehandlung bei Abhängigkeitserkrankung bis hin zu verhaltenstherapeutischen und tiefenpsychologisch fundierten Behandlungsangeboten. Auch die biologischen Therapieverfahren wie Lichttherapie, Wachtherapie und Elektrokrampftherapie werden vorgehalten. Alle modernen diagnostischen Verfahren des nervenärztlichen Fachgebietes einschließlich der bildgebenden Verfahren (kraniale Computertomographie, Kernspintomographie) werden am Hause durchgeführt.

In der Klinik arbeitet ein interdisziplinäres Team von Pflegekräften, Ärzten, Psychologen, Sozialpädagogen, Ergotherapeuten, Krankengymnasten und Bewegungstherapeuten, Musiktherapeuten und Kunsttherapeuten.

Radiologie

Prof. Dr. med. Joachim Brossmann

Sekretariat
Heike Jerzembek
Tel: 04331 200-6001
radiologie@imland.de



© Imke Neack

Lungen- und Skelettuntersuchungen

- Alle Körperregionen

Durchleuchtungsuntersuchungen

- Magen, Dünn- und Dickdarm
- Funktion des Schluckaktes

Ultraschalldiagnostik (US)

- Alle Körperregionen
- Doppler- und Duplex-US
- Kontrastmittel-US

Computer- und Magnetresonanztomographie (CT und MRT)

- Alle Körperregionen

Diagnostik von Gefäßerkrankungen

- Doppler- und Duplex-US
- MR- und CT- Angiographie
- Katheterangiographie
- Phlebographie

Früherkennung und Abklärung von Erkrankungen der Brustdrüse

- Digitale Mammographie

- Ultraschall
- Darstellung der Milchgänge
- Biopsien
- Vakuumbiopsien

Minimal-invasive Therapie von Gefäßerkrankungen

- Ballonerweiterungen/Stenteinlagen
- Venen und Arterien
- Halsschlagader
- Dialyseshunt
- Stenttherapie von Bauchaortenaneurysmen (Kooperation mit Gefäßchirurgie)
- Nervenblockaden

Sonstige minimal-invasive Eingriffe

- Embolisationen
- Uterusmyome
- Varikozelen
- Blutungen
- Nervenblockaden bei chronischen Schmerzen
- Entnahme von Gewebeproben

Strahlentherapie und Nuklearmedizin

Dr. med. Roland Panzer

Sekretariat

Ursula Roß

Tel: 04331 200-6201

strahlentherapie@imland.de



© Imke Noack

In der Strahlentherapie/Radioonkologie werden sowohl gutartige als auch bösartige Erkrankungen behandelt. Neben der perkutanen konventionellen Elektronen- und Photonen-Bestrahlung umfasst das Leistungsspektrum auch routinemäßig - dank modernster Ausstattung - konformale perkutane Bestrahlungen und Brachytherapien mittels radioaktiver Quellen (Ir-192, I-125).

Im Einzelnen:

- IMRT (intensitätsmodulierte Radiotherapie),
- VMAT (Volume moduliert arc therapy, intensitätsmodulierte Rotationsbestrahlung),
- Stereotaxie,
- Bestrahlung in Atemanhaltetechnik,
- interstitielle Prostatatherapie, z.B. Afterloading oder Seedsimplantation,
- interstitielle Brachytherapie bei Sarkomen, Rektumkarzinomen, Mammakarzinomen,
- gynäkologische intrakavitäre Brachytherapie,
- intraluminale Brachytherapie, z.B. bei Oesophagus- oder Bronchuskarzinomen.

Gutartige Bestrahlungsindikationen sind degenerative, rheumatologische, immunologische oder proliferative Veränderungen.

Einige Beispiele:

- Plantarfasziitis, Tendopathien,
- aktivierte Arthrosen, Arthritiden,
- Bursitiden, Epikondylitis, Impingementsyndrom der Schulter,
- Morbus Dupuytren,
- Morbus Basedow
- Kelloide, Lymphfisteln,
- Ossifikationsprophylaxe nach/vor Hüftgelenkersatz,
- Gynäkomastieprophylaxe bei antihormoneller Prostatabehandlung.

Tumortherapien erfordern meist multimodale Konzepte. Unerlässlich ist hier die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die im Hause durch wöchentliche Tumorkonferenzen des Brustkrebszentrums, des Prostatakrebszentrums und des Darmkrebszentrums gesichert ist. Im Expertenteam wird unter Berücksichtigung der aktuellen Therapieleitlinien das individuelle Therapieregime festgelegt, ein Großteil der Tumorpatienten benötigt eine Bestrahlung. In der Kuration werden neoadjuvant (präoperativ) sowie adjuvant (nach OP oder Chemotherapie) behandelt:

- Rektumkarzinome
- Oesophaguskarzinome
- Bronchialkarzinome
- Mammakarzinome
- Unterleibstumore (Zervix, Vagina, Vulva, Uterus)
- Sarkome
- Prostatakarzinome
- Hodentumore
- Hirneigene Tumore
- Hals-Nasen-Ohren-Tumore
- Primäre kurative Bestrahlungsindikationen als alleinige Therapie oder Radiochemotherapie:
- Bronchialkarzinome
- Prostatakarzinome
- Analkarzinome
- Lymphome
- Hauttumore

Insbesondere bei kurativem Ansatz profitieren unsere Patienten von modernen Techniken. Dank zunehmender Genauigkeit sind rückläufige Toxizitäten der Therapie zu verzeichnen. Dies ermöglicht eine Dosissteigerung mit besserer Effektivität. Beispielsweise bei der hochkonformalen kurativen Prostatabestrahlung oder der stereotaktischen Lungenbestrahlung, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Ein weites Feld der Strahlentherapie ist die Palliation zur Verbesserung der Lebensqualität chronisch Kranker. Hier steht die Behandlung schmerzhafter, die Skelettstabilität gefährdender oder vital bedrohlicher Metastasen oder Primärtumoren im Vordergrund. Behandelt werden:

- Skelettmetastasen
- Weichteilmetastasen
- Hirnmetastasen
- Primärtumorthherapie bei drohender oder bestehender Symptomatik.

Abgesehen von medizinischen Maßnahmen ist auch die ganzheitliche Betreuung des Tumorpatienten ein strahlentherapeutischer Schwerpunkt. Viele Patienten mit chronischer, unheilbarer Erkrankung werden von uns über Monate und Jahre im Sinne der Palliativmedizin mitbetreut und begleitet.

Ein weiteres Standbein unserer Abteilung ist die nuklearmedizinische Diagnostik, z. B.:

- Schilddrüsendiagnostik
- Skelettszintigraphien
- Octreotid-Szintigraphien
- MIBG-Szintigraphien
- Nierenfunktionsszintigraphien
- Hirnszintigraphien (Demenzdiagnostik; Parkinsondiagnostik)
- Sialoszintigraphien
- Hodenszintigraphien
- Blutungsausschluss
- Oesophagus-/Magenszintigraphien
- Herzsintigraphien
- Granulozytenszintigraphien

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Dr. med. Andreas H. Ruecker

Sekretariat
Birgit Serwe
Tel: 04331 200-4001
unfallchirurgie.klrd@imland.de



Leistungsspektrum

Die Unfallklinik in Rendsburg bietet rund um die Uhr das gesamte Spektrum der modernen unfallchirurgischen Versorgung für eine rasche und kompetente Behandlung bei Verletzungen von Knochen und Gelenken an. Diese umfasst die operative und konservative Behandlung akuter Verletzungen des gesamten Skelett- und Bewegungssystems. Unabhängig davon, ob die Verletzung nach schweren Unfällen oder durch einen Sturz oder Unfall in häuslicher Umgebung, bei der Arbeit oder beim Sport auftritt, steht ein kompetentes Team Tag und Nacht für eine zeitgerechte und zuverlässige Versorgung bereit.

Jederzeit können akut notwendige, operative Eingriffe auf hohem Qualitätsniveau durchgeführt werden. Die imland Klinik Rendsburg ist Standort eines Notarztzweigs und eines der 3 Rettungshubschrauber Schleswig-Holsteins.

Verletzungen aller Gelenke und der Röhrenknochen werden hier mit modernsten Verfahren und Implantaten meist schonend minimal-invasiv versorgt. Abhängig von Art und Lokalisation der Verletzung werden Platten oder Nägel aus Titan sowie moderne Prothesen eingesetzt.

Neben der qualifizierten Versorgung schwerverletzter Patienten liegt ein besonderes Augenmerk auf der interdisziplinären und kompetenten Versorgung und Betreuung von Patienten im höheren Lebensalter, um deren typischen Verletzungen und Anforderungen bei vorliegender Osteoporose und häufig mehreren Nebenerkrankungen gerecht zu werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die moderne und komplexe Versorgung von Spätfolgen einer Verletzung wie der Korrektur fehlverheilte oder nicht geheilter Frakturen (Pseudarthrose) sowie Verletzungen bei Kindern, der Hand und der Wirbelsäule.

Es besteht eine enge Kooperation mit allen Kliniken und Fachabteilungen des Hauses, mit den Hausärzten der Region und mit den niedergelassenen Chirurgen und Orthopäden am Ort. Enger medizinischer und wissenschaftlicher Kontakt existiert mit der Universität Kiel durch Ausübung des Lehrauftrages für die Universität und gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen.

Urologie

PD Dr. med. Andreas Bannowsky
(FECSM)



Sekretariat
Jutta Schmidt
Tel: 04331 200-3301
urologie@imland.de

Leistungsspektrum

Die Urologische Klinik bietet das gesamte therapeutische Spektrum für Erkrankungen der Nieren, der ableitenden Harnwege und der Geschlechtsorgane. Zur Anwendung kommen die modernen Methoden und neueste Techniken einschließlich der Lasertherapie, Strahlen- und Chemotherapie.

Die Entfernung oberflächlicher Blasen-tumoren erfolgt endoskopisch, z. T. mit dem Laserstrahl. Um ein Wiederauftreten der Erkrankung zu verhindern, werden direkt nach der Operation Medikamente in die Blase appliziert.

Bei der Therapie von fortgeschrittenen Harnblasentumoren, die eine Blasenentfernung erforderlich machen, nimmt die Harnblasenersatzbildung aus Dünndarm und Dickdarm einen immer größeren Raum ein.

Neue Operationstechniken des Prostatakarzinoms erlauben ein nervschonendes und blutsparendes Vorgehen.

Für Patienten, die für eine Operation nicht in Frage kommen, steht die Strahlentherapeutische Klinik mit ihrem gesamten Spektrum zur Verfügung. Als minimal-invasives

Bestrahlungsverfahren erfolgt in besonderen Fällen die Einpflanzung von Seeds in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Urologen.

Nierentumoren werden, so weit dieses die Tumorgöße zulässt, organerhaltend operiert.

Für die fortgeschrittenen urologischen Tumoren, die mit einer Operation oder Bestrahlung allein nicht behandelt werden können, stehen moderne Formen der Chemotherapie zur Verfügung.

Die Kinderurologie, 25 % aller Fehlbildungen betreffen den Urogenitaltrakt, ist ein weiterer Schwerpunkt.

Steine in der Niere und im Harnleiter werden, um längeren Beschwerden und nachbleibenden Schäden vorzubeugen, sofort behandelt. Die Steinerztrümmerung von außen sowie die minimal invasive Steintherapie von innen ermöglichen in nahezu allen Fällen eine schnelle Beseitigung der Steine ohne eine Schnittoperation.

Endoskopische Operationsverfahren an der Prostata, der Blase – auch mit Laser – kommen zum Einsatz.



imland Klinik Eckernförde

Schleswiger Straße 114-116
24340 Eckernförde

Telefon 04351 882-0

Fax 04351 882-228

info@imland.de

www.imland.de



imland Klinik Rendsburg

Lilienstraße 20-28
24768 Rendsburg

Telefon 04331 200-0

Fax 04331 200-9010

info@imland.de

www.imland.de

